

Anrede

v o n d e m N e f f e n

des

Ober=Secretair Conradi,

Adam Conradi,

Pastor Adjunkt zu Salgahn.

Auch ich, theures, innigst verehrtes Paar! auch ich überlasse mich den süßen Eindrücken der Freude, die heute an diesem schönen festlichen Tage alles um Sie her mit Wonne, mit freudigem Entzücken belebt; auch ich will reden, was der laut tönende Jubel Ihrer frohlockenden Kinder und Enkel, was jeder Blick, jede Mine Ihrer zahlreich versammelten Freunde verkündigt; — sagen will ich Ihnen, wie aus unseren tief gerührten, freudetrunkenen Herzen ungeheuchelte Theilnahme, innige Liebe und Verehrung ihnen entgegen wallen.

Am Abende Ihrer in gemeinnütziger Thätigkeit dahin gebrachten Tage, am Ziele eines glücklich zurückgelegten Weges, den Sie auf dem mehr oder minder anmuthigen Pfade des Lebens durchwanderten, sehe ich Sie jetzt im erquickenden Schatten häuslichen Friedens, so munter, so von Gott gestärkt und gesegnet, die köstlichen Früchte Ihrer Arbeiten, Ihrer Sorgen, Ihrer Tugenden genießen; — sehe, wie ungetrübte Heiterkeit auf Ihrer Stirn wohnt, indem die Tage der Vorzeit Ihren Blicken vorüber schweben; wie der Rückblick auf die

Vergangenheit Ihnen nicht nagenden Vorwurf, nein himmlische Ruhe und hohen Frieden gewähren. —

Ja, Theuerste! dies ist die Frucht Ihres edlen Sinnes und Herzens, der Lohn Ihrer Unschuld und Seelenreinigkeit, Ihrer Liebe, Ihrer Treue. Freundschaft und Harmonie, diese Freudenblüthen unseres Lebens, leiteten Sie in schwesterlicher Umarmung ein halbes Jahrhundert hindurch, zu dem frohen Genuße treuer Herzensergießung. Gleich gestimmte Zwecke, Verehlung und Menschenbeglückung begeisterten Sie, und knüpften den heiligen Bund der Liebe fester. Im ruhigen Familienkreise wie auf dem Gebiete des thätigen Lebens, war freundschaftsvolle Liebe, schonende Rücksicht und zärtliche Fürsorge für Ihre Geliebten, in jenem, wie strenge Rechtschaffenheit auf diesem, stets Ihre Begleiterin. — Ich frage nicht nach dem Zeugniß aller Anwesenden, unter denen mancher ein unmittelbarer Zeuge Ihres Handelns und Wirkens war, — nein, die laute Stimme unseres ganzen Vaterlandes, verbürgt Ihnen, Ehrwürdiger Greis! die Achtung und Liebe eines jeden, die Ihnen die Verwaltung eines wichtigen und ehrenvollen Postens, eine so ununterbrochene Reihe von Jahren hindurch, sicherte. — — Und nun, am Schlusse Ihrer vollendeten öffentlichen Laufbahn, bei dem Abschiede vom geräuschvollen Schauplatze

der Welt: welch ein milder Herbst Ihres thatenvollen Lebens! — Im Schooße der Jhrigen, die dankbar jede Ungemächlichkeit des Alters Ihnen zu erleichtern und zu versüßen sich bemühen; von liebenswürdigen Enkeln umringt; sanft erheitert über das glückliche Entfallen edler Reime ihrer Seelen, lächelt Ihnen die Hoffnung, beym stillen Hinblick auf glückliche Anlage und edle Triebe, den reichen Erndtesegen zu berechnen, der aus diesen schönen Reimen einst reifen werde. —

Sollte dann die lebhafteste Abndung dessen, was Gott Sie würdigte zu seyn und zu werden, nicht vorzüglich heute, an Ihrem goldenen Hochzeitsfeste, unser Herz zur Begeisterung erheben? Heute an dem Feste der belohnten, der gekrönten Tugend, die mit allem ihrem zauberischen Schmucke, in ihrem lichten himmlischen Glanze uns umstrahlet? — Heiliger Schauer schwellt dann unsere Brust! Wir, die wir noch im Frühlinge unseres Hierseyns wallen, Lebensfülle durchströmt uns; sanftes Feuer glüht in unserm Busen; Freuden, die dem Pilger nur auf den ersten Pfaden des Lebens in jugendlichem Gewande umschweben, laden uns nah zum frohen Genuße. — Geheiligt, der Tugend geheiligt sey uns der heutige Tag; ihr wollen wir uns weihen! hier bey dem Feste der Liebe, und der Freundschaft, geloben, der Tugend treu zu seyn! —

Ihr aber, geliebte Beyde! lebet, o lebet
noch lange! Genießet lange noch den himm-
lischen Frieden hienieden, den Euch geprüfte
Weisheit und Herzensreinigkeit darbieten.
Sanfte Ruhe lächele Euch, wenn am spätesten
Lebensabende der Engel des Friedens auch Euch
in jene lieblichere Gegenden winket, wo nicht
mehr auf Gräber die Thräne der Zärtlichkeit
hinträuft, wo uns die ewige Liebe zur ewigen
Liebe vereinigt.
